

Prof. Dr. Alfred Toth

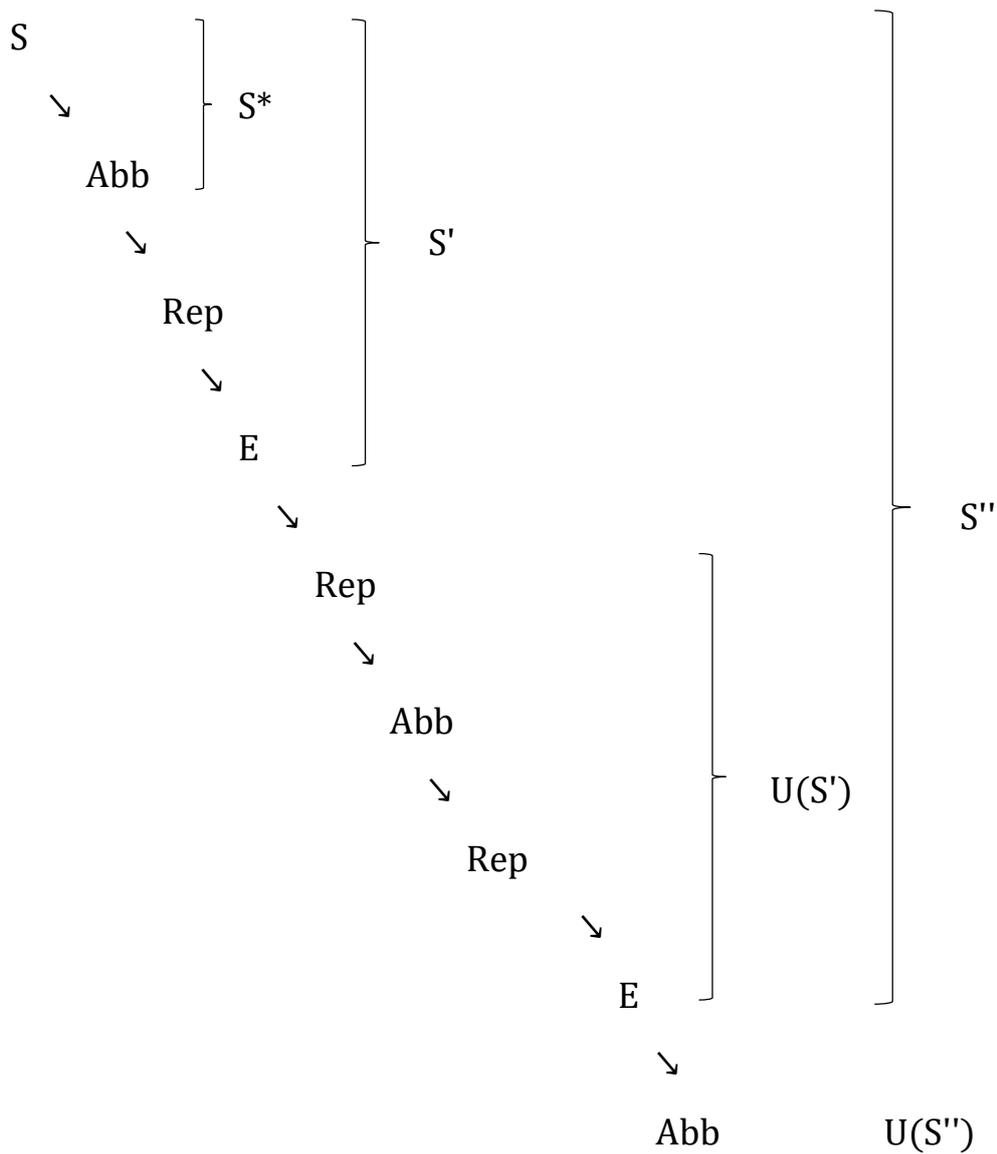
## Reduktion von Ableitungsstufen durch kategoriale Projektion

1. In diesem Beitrag werden die Ergebnisse von Toth 2020a, b) weitergeführt. Betrachten wir das folgende ontische Modell, das man als vollständige Version eines typischen Umgebungssystems in Shopping Malls im SW der USA interpretieren kann.

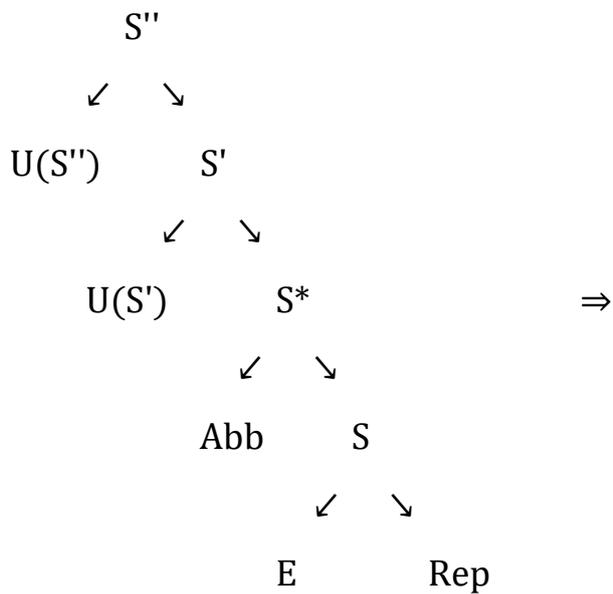


7880 East Speedway Blvd, Tucson, AZ

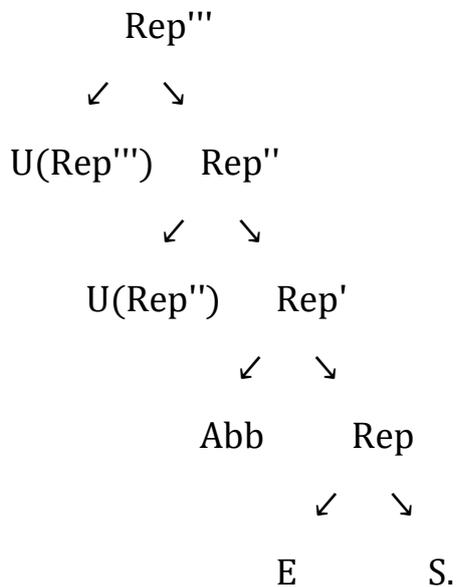
Hier wurde ein Repertoire selektiert, ein System (der Mall – von den Nebengebäuden können wir für unsere Zwecke absehen) selektiert, der S-Teil des Malls steht in Symphyse zu einem arkadenartigen Abb-Teil. Die dadurch neu definierte (nicht-projektive) Einheit  $S^*$  wird mit einer Umgebung versehen, die hochgradig komplex ist. Zunächst das Rep selbst, das als Parkplatz dient, dann ein Abschluß, dann die Umgebung eines Abschlusses, im obigen Bild ein Kieselsteinfeld mit rein ästhetischem Zweck, dann in dieses hineingelegt eine Abb (ein walkway), dann die Umgebung des walkways, die wieder ein Kieselsteinfeld darstellt, dann ein Rand, der gleichzeitig dem hochkomplexen Gebilde ( $S^* \dots$  Rep) als auch dessen Umgebung, einer weiteren Abb (die roadway), angehört. Als kartographische Ableitung dargestellt ergibt sich:



Wie oben bereits eingezeichnet, lassen sich nun die 9 Ableitungsstufen auf 5 verkürzen, wenn man einige der Stufen zu S-Projektionen zusammenfaßt.



Im Einklang mit der Tatsache, daß Shopping Malls ja reine repertoirielle Systembelegungen sind (vgl. Toth 2012), kann erhält man durch kategoriale Umwidmung



#### Literatur

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Zur Kartographie von S\*-Umgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020a

Toth, Alfred, Ontische Symphyse und Kartographie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020b

22.1.2020